


HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Friedhofkapelle und Friedhofhalle	bei Mürgstrasse 12	109	393.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
Katholische Kirchgemeinde Stans	Bm Alois Amstad	erb. 1865-1866

Status

[R] geschützt laut RRB-Nr. 1097/3.11.1997

[] schutzwürdig

[] dokumentiert


Kurzbeschreibung

Als Ersatz für den aufgehobenen Kirchhof am Dorfplatz. Der Friedhof ist eine rechteckige, leicht terrassierte Neurenaissance-Anlage. Hangeitig wird die Anlage durch eine 14-achsige Korbbogenarkade mit Friedhofkapelle abgeschlossen. Die Arkaden ruhen auf sandsteinernen Säulen mit schlichten Kapitellen. Die Stirnseite der Kapelle zeigt eine Vorhalle mit rundbogiger Arkade, die sich in die Bögen der Gräberhalle fügt. Den fein verputzten Bau bedeckt ein Satteldach mit Dachreiter mit einem geschmiedeten Kreuz. Die schwere Eingangstür zeigt im unteren Teil Diamant-, im oberen geschuppte Pilaster und ein aufwendig gearbeitetes Ziergitter. Die vier Rundbogenfenster der Kapelle zeigen Glasmalereien.

1911-1912 formal angegliche Erweiterung um 3-bogige Halle und 7-achsige Korbbogenarkade gegen das Kauzinerkloster.

1988 Restaurierung.



Bild oben: Ansicht von Norden
Bild unten: Ansicht von Nordosten

Begründung / Würdigung

Teil der historisch bedeutenden Bebauung im Kernbereich von Stans.

Seit 3.11.1997 Kapelle und Halle unter kantonalem Schutz.

GB: Keine Anmerkung.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/80.
- Bauarchiv Stans.

Literatur

- Die neue Stanser Friedhofhalle, Nidwaldner Volksblatt, April 1973.
- INSA 9, S. 279.
- KIGBO Stans, ST 195/195a, (mit Bildmaterial), als Beilage: Vom neuen und dem alten Friedhof in Stans. in: NW-Stubli Nr. 5, 1945.